

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.09.2010
Dezernat VI	Amt Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0207/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.09.2010	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	20.10.2010	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	04.11.2010	öffentlich
Stadtrat	11.11.2010	öffentlich

Thema: Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee im September 2010

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Finanzen und Grundstücke über Änderungen im Vertragswerk mit der Deutschen Bahn, Änderungen der Planung gegenüber dem Stand der Planung zum Beschluss-Nr. 127-005(V)09 sowie den Stand des Kreuzungsprojektes quartalsweise und fortlaufend zu informieren.

Sachstand zu den Beschlusspunkten Beschluss - Nr. 127-005(V)09

1. Termine

Der Baubeginn für die Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee verschiebt sich um 10 Monate von April 2012 nach Februar 2013. Mit der Verschiebung ist keine Kostensteigerung zu Lasten der Landeshauptstadt Magdeburg verbunden.

Verzögerungen ergaben sich u. a. bei der Erstellung der Planfeststellungsunterlage. Diese resultieren zum einen aus sehr umfangreichen und zeitintensiven Abstimmungen mit der DB AG, speziell der DB Station und Service zur Problematik der Andienung des Drogeriemarktes auf der Ostseite des Planungsbereiches sowie der Parkplätze auf der Westseite. Weiterhin wurde durch die DB AG die Planung optimiert. Die Planung wurde um den Neubau der Bahnsteige erweitert.

Parallel dazu wurden sehr zeitintensive Abstimmungen zu den Planungen der Anlagen der AGM und der MVB geführt. Sie werden zu Beginn des Planfeststellungsverfahrens in einer Qualität vorliegen, die deren Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden der Unternehmen erlaubt, d. h. in einer Planungstiefe, die über die für eine Planfeststellungsunterlage übliche hinausgeht. Speziell im Fall der Entwässerungsanlagen war diese Vorgehensweise notwendig, da diese als vorgezogene Maßnahme im November 2011 beginnen soll.

Ebenfalls sehr zeitaufwendig waren die Abstimmungen zum Bauablauf unter Berücksichtigung der Sperrzeiten der Beteiligten (Bahn, MVB, MIV). Durch eine Optimierung des Bauablaufes wird beispielsweise die Hauptbauzeit der DB AG reduziert. Die Bauleistungen erfolgen jetzt in 3 Bauphasen (EÜ Bahnsteige 10-13, EÜ Bahnsteige 9-6, Bahnsteige 1-5), anstelle der ursprünglich geplanten 10 Bauzustände (jede EÜ einzeln).

Herstellung Baurecht:**SWM / AGM**

Für die zu genehmigenden Planungsunterlagen der vorgezogenen Maßnahmen der SWM / AGM ist die Durchführung des Plangenehmigungsverfahrens erforderlich. Die Durchführung des Plangenehmigungsverfahrens soll im Oktober 2010 beginnen und im II. Quartal 2011 abgeschlossen sein.

Landeshauptstadt Magdeburg

Für die Maßnahmen der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens ab Oktober 2010 bis Oktober 2011 vorgesehen.

DB AG

Das Planfeststellungsverfahren der DB AG wird von März 2010 bis März 2013 durchgeführt.

Bauablauf:**Bauphase 1: SWM / AGM**

Umverlegung Versorgungsleitungen
weiterführendes Entwässerungsnetz

November 2011 - April 2013

Bauphase 1: Leistungen der LH MD

vorgezogene Maßnahmen LH MD

Umbau Gleisdreieck + HST Damaschkeplatz
+ LSA Damaschkeplatz

Juli 2012 - Dezember 2012

Umbau Taxistand

Juli 2012 - Oktober 2012

Bauphase 2: Leistungen der LH MD***Bauphase 2.1:***

SÜD Absenkung MVB und
Herstellung Bohrpfähle A. 10 und Süd,

Februar 2013 - Januar 2014

Bauphase 2.2:

NORD Absenkung MVB und
Herstellung Bohrpfähle Nord
einschließlich Herstellen der Zentral-
haltstellen Kölner Platz

Januar 2014 - Mai 2016

Bauphase 3: Leistungen der DB AG

Herstellung der EÜ's

Dezember 2013 - Dezember 2016

Beginn Sperrpause Gleise 10-12

16. Dezember 2013

Bauphase 4: Leistungen der LH MD

Fertigstellung Tunnel Süd und Nord

April 2015 - Juni 2016

Sperrzeiten:

Die eingetretene Verschiebung der Bauzeit ist nicht mit einer Verlängerung der durchgehenden Sperrzeiten für den Individualverkehr von 10 Monaten für den Tunnelausbau verbunden. Es kommt daher zu keiner Verschlechterung gegenüber dem in der DS0266/09 avisierten ursprünglichen Bau-terminplan. Diese Sperrzeiten könnten zu Lasten einer dann verlängerten Bauzeit reduziert werden. Neben der Sperrung für den Tunnelausbau wird es zu wöchentlichen Sperrungen kommen, um die Bohrpfahreihen im Bereich der einzelnen Eisenbahnüberführungen herstellen zu können. Der ÖPNV wird während der gesamten Bauphase aufrechterhalten. Ausnahme sind tageweise Sperrungen, wenn z. B. die Bauweichen und die Brückenbauwerke demontiert bzw. montiert werden.

2. Stand der Planung**Planung MVB:**

Durch die beauftragte Planungsarbeitsgemeinschaft ist im III. Quartal 2010 die überarbeitete Entwurfsplanung zur Straßenbahnanlage an die MVB und die LH MD übergeben worden. Zu dieser v. g. Planungsunterlage erarbeiteten die MVB bis zum 06.09.2010 eine Stellungnahme und bestätigten damit gleichzeitig die vorgelegte Entwurfsplanung.

Nach der erforderlichen Prüfung und Bestätigung der Planungsunterlage durch die MVB, wird durch die Planungsarbeitsgemeinschaft die Unterlage zusammengestellt, welche durch die MVB GmbH bei der Technischen Aufsichtsbehörde in Halle außerhalb und unabhängig vom Planfeststellungsverfahren zur Genehmigung vorgelegt bzw. eingereicht wird.

Planung SWM / AGM:

Die Prüfbemerkungen zur Genehmigungsplanung der Ver- und Entsorgungsmedien werden durch das Planungsbüro in die Unterlagen der Plangenehmigung eingepflegt. Es ist beabsichtigt, zur Sicherstellung des Baubeginns der baufeldfreimachenden Leistungen welche im Vorfeld zu den eigentlichen Bauarbeiten an der EÜ ERA realisiert werden müssen, das erforderliche Plangenehmigungsverfahren für die Leistungsumfänge der SWM GmbH / AGM im September/Oktober 2010 zu beginnen.

Die derzeitigen Planungsunterlagen weisen den Charakter einer Genehmigungsplanung aus. Die Typenzulassung vom Eisenbahnbundesamt (EBA) für das DN 1800 Rohr, welches für den nördlichen Entlastungssammler und das weiterführende Entwässerungskonzept der AGM zum Einsatz vorgesehen ist, liegt vor. Es sind jedoch noch die speziellen örtlichen Einbaubedingungen zu überprüfen und vom Planungsbüro gegenüber dem Anlagenverantwortlichen bei der DB AG die Wahl der Trassenführung zur Unterquerung der Bahnanlagen zu begründen.

Planung Andienung Maybachstraße:

Auf der Westseite wird der geplante Andienungsbereich mit einem Außenlastenaufzug ergänzt, der Personenaufzug zwischen Bahnsteig 7/8 und den beiden Personentunnelebenen wird durch die Reduzierung der vorhandenen Treppenbreite für den Euro-Paletten Lastenverkehr nutzbar gemacht.

Planung Verkehrsanlage / Tunnel:

Derzeitig werden die vorliegenden Stellungnahmen als Ergebnis der Prüfung der Entwurfsplanung und der Genehmigungsplanung vom Planungsbüro ausgewertet und in die Unterlage für das Planfeststellungsverfahren eingearbeitet.

Es ist beabsichtigt die Planfeststellungsunterlage im Oktober 2010 fertig zu stellen.

Planfeststellungsverfahren:

Im Oktober 2010 wird das Planfeststellungsverfahren der Landeshauptstadt Magdeburg beginnen.

Wettbewerb:

Am 06.09.2010 fand unter Beteiligung von Vertretern der einzelnen Stadtratsfraktionen als Sachpreisrichter die Preisgerichtsverhandlung statt. Über das Ergebnis wird separat informiert.

3. Finanzierung / Fördermittel

Im Rahmen des vierten EFRE – Förderzeitraumes ist die Förderung der Ausgaben bis Mitte 2015 gesichert. Zur Absicherung der Förderung der Restausgaben aus der anschließenden fünften EFRE – Förderperiode wurden Gespräche mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr am 07.09.2010 sowie mit dem Finanzministerium geführt. Eine Aussage, in welcher Höhe das Land Sachsen-Anhalt Mittel im Rahmen der fünften Förderperiode erhalten wird, wird Mitte 2011 erwartet.

Hinsichtlich der Finanzierung bei einer Erhöhung der Baukosten wurden in den vergangenen Jahren Mehrkosten mit ordentlicher Begründung durch das LVwA Sachsen-Anhalt gefördert, wenn 10 % der Auftragssumme nicht überschritten wurden.

Werden die 10 % überschritten, so wird das Verlangen auf Förderung durch das LVwA dem Ministerium zur Entscheidung und Bestätigung vorgelegt. Dies gilt sowohl für EntflechtG als auch für die EFRE- Förderung.

4. Wechselwirkungen zu Verkehrsbauvorhaben der DB AG und der MVB**Walther Rathenau Straße:**

Erst nach der Fertigstellung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee sind Sperrungen im Bereich der Brücke Walther-Rathenau-Straße möglich. Die MVB GmbH beabsichtigt den Teil des 4. BA der 2. Nord-Süd-Verbindung im Bereich der Eisenbahnüberführung Walther-Rathenau-Straße sowie im Bereich des Magdeburger Ringes entlang der B 1 in den Jahren 2016/2017 zu realisieren. Zurzeit wird die Kreuzungsvereinbarung mit der DB AG zu diesem Vorhaben vorbereitet.

Erich Weinert Straße:

Die Brückenbauarbeiten sind, als separate Einzelmaßnahme, im Zeitraum von 2011 bis 2012 in zwei Bauphasen vorgesehen.

Die Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB AG und der Landeshauptstadt Magdeburg ist in Vorbereitung.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr